

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906**

94 (4.4.1906) Viertes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 94. Viertes Blatt.

Mittwoch, den 4. April

1906.

Nr. 6777.

## Warnung.

Einer Nummer der Badischen Presse von Mitte Februar d. J. lag ein Prospekt bei über „Rytko's heilwirkende patentierte Gesundheitschuhe“, in dem ausgeführt ist, daß die meisten Erkrankungen durch Erkältung der Füße entstehen, und daß die Krankheiten ebenso durch die Füße wieder abgeleitet werden können. Von dieser Beobachtung geleitet, sei es Herrn Viktor Rytko gelungen, eine Erfindung zu machen, welche unübertroffen dastehe, und alles „derartig dagewesene“ weit in den Schatten stelle, nämlich einen Schuh herzustellen, durch dessen Tragen die verschiedensten Krankheiten geheilt würden, wie: Kopf- und Zahnweh, Rheuma, Asthma, Seitenstechen, Gliederreizen, Augenweh, Schlaflosigkeit, unruhiges Träumen, geschwollene Füße, Hühneraugen, Schweißfüße, kalte Füße, Gliederlähmung, Impotenz, Magenkrampf, Herzklopfen, Nervosität, Fieber, Erstarrung der Glieder, Schwerhörigkeit, Verstopfung und andere mehr.

Die Schuhsohlen seien, wird gesagt, derart mit heilmagnetischer Kraft ausgestattet, daß selbst die schwierigsten Fälle von Krankheiten, wo ärztliche Hilfe vergebens war, in wenigen Tagen geheilt worden seien.

Die Untersuchung der Schuhe hat gezeigt, daß sich in denselben magnetische oder elektrische Einrichtungen nicht vorfindet. Sie sind mit Flanell ausgefüllt und mit perforierten eingenähten Sohlen versehen. Diese Sohlen bestehen aus mit wachshaltiger Masse getränkter Pappe, ein Paar Filtrierpapierblätter und Flanell. Auf den Absätzen der Stiefel ist eine Gummischeibe aufgeschraubt. Sonst unterscheiden sich die Schuhe von gewöhnlichen Schuhen nicht.

Von irgend einer Heilwirkung der Schuhe kann hiernach nicht die Rede sein. Es handelt sich um einen ganz unglaublichen plumpen Schwindel, der lediglich die Ausbeutung Leichtgläubiger bezweckt. Ganz klar ergibt sich das daraus, daß in einem Falle die Schuhe anstandslos zur Heilung von Taubheit abgegeben wurden.

Die Schuhe kosten für Erwachsene 30—45 M., für Kinder 25 M.

Wir können nur dringend vor diesem Schwindel warnen.

Karlsruhe, den 29. März 1906.

Der Ortsgesundheitsrat.

Siegrist.

Dietrich.

## Bekanntmachung.

Ihre Großherzoglichen und Königlichen Hoheiten Prinz und Prinzessin Max von Baden haben die Gnade gehabt, aus Anlaß der am 24. Februar d. J. glücklich erfolgten Geburt höchstihres Sohnes für die Armen hiesiger Stadt

**Zweitausend Mark**

zu spenden.

Ferner wurden uns von Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm von Baden aus Anlaß der Taufe **500 Mark**

**Fünfhundert Mark**

zur Verwendung für die hiesigen Armen gnädigst überwiesen.

Für diese hochherzigen Gaben sprechen wir namens der Beschenkten unsern ehrerbietigsten Dank aus.

Karlsruhe, 2. April 1906.

Der Armenrat.

Siegrist.

Griebel.

## Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch, den 4. April, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag wegen Wegzug

**Karlstraße 68, 4. Stock,**

öffentlich gegen bar versteigert:

Schränke, Sofa mit Fauteuil, Kanapee, 1 vieredig. Mahag.-Tisch, versch. A. Tische, Bettstellen mit Kissen, Matratzen u. Polstern, Nachttische, Kronleuchter, Lampen, 1 fast neuer Ladenofen (Kohlenfeuerung), versch. Haus- u. Küchengeräte, 1 Küchenherd, 1 Gasherd und sonst noch Vieles, wozu Liebhaber höfl. einladet

**Josef Hirschmann jr., Auktionator,**

**Herrenstraße 16. (Telephon 1916.)**

## Artilleriebund St. Barbara Karlsruhe.

### Todes-Anzeige.

Den Kameraden zur Nachricht, daß unser Vereinsmitglied und Feldzugs-Veteran von 1866 und 1870/71

**Friedrich Klingel,**

städtischer Diener hier,

verstorben ist.

Beerdigung: **Donnerstag, den 5. April, vormittags 1/2 10 Uhr.**

Versammlung an der Friedhofkapelle.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

**Der Vorstand.**

## Viktoria-Pensionat.

Sämtliche Rechnungen für unsere  
Zöglinge baldigst erbeten. 3.1.

## Arbeitspferde nebst Geschirr.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Architekten Gustav Gerhard hier sollen die vorhandenen zwei Arbeitspferde nebst Geschirr freihändig verkauft werden und lade ich Kaufsüchtige auf Samstag, den 7. April a. o., vorm. 9—11 Uhr, in das Anwesen Rüppurrerstraße 70 zur Besichtigung und Offertenabgabe ein. — Zuschlag bleibt vorbehalten. —

Karlsruhe, den 3. April 1906.

Der Konkursverwalter.

Carl Nagel.

## Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 5. April 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Hund (deutscher Boxer), 2 Vertikos, 1 Chaise, 1 Schrank, 1 Divan, 50 Pfund Kaffee, 1 Sack Mehl (100 kg), 1 Nähmaschine, 1 Petroleumbehälter, 5 Blechboxen, 1 Zither, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 25 Fl. Sekt, 1 Teppich, 2 Säcke Grünkern, 1 Kiste Seife, 4 Eimer Marmeladen, 1 Blumenvase aus Metall, 1 Kupferbowle, 1 Kiste Sichorien, 1 Büchse Kakao, 1 Brillantring.

Die zur Versteigerung im Pfandlokal gelangenden Gegenstände können daselbst am Versteigerungstage von 1/2 2 Uhr ab besichtigt werden.

Karlsruhe, den 3. April 1906.

Ghrler, Gerichtsvollzieher.

## Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 5. April 1906, nachmittags 2 Uhr werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Schreibtische, 3 Sofas, 3 Kleiderschränke, 1 Bücherregal, 4 Kommoden, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 2 ovale Tische, 1 Standuhr, 1 vollständiges Bett, 1 große zinkene Badewanne, 1 Herrenfahrrad, 1 Pferd (Rappe).

Die im Pfandlokal zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können daselbst am Versteigerungstage von 1/2 2 Uhr an besichtigt werden.

Karlsruhe, den 4. April 1906.

Derzog, Gerichtsvollzieher.

\* **Wohnung zu vermieten.**  
Bahnhofstraße 16 ist eine schöne Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

**Wohnungen zu vermieten.**

— **Vernhardtstraße 11** ist im 2. Stock eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Badezimmer, Küche, 2 Kellern, Mansarde, Anteil an Waschküche und Trockenspeicher auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.  
\*2.1. **Draisstraße 4** sind zwei moderne 4 Zimmer und eine 3 Zimmerwohnung nebst reichlichem Zubehör per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres parterre.

— **Goethestraße 16** ist im 3. Stock eine Balkonwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

— **Goethestraße 16, Seitenbau, 1. Stock**, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock links, Vorderhaus.

\*2.1. **Kaiserstraße 18** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche mit Kochgas und sonstigem Zubehör für sofort oder später billig zu vermieten.

— **Kriegstraße 32 I, gegenüber dem Hauptbahnhof**, ist per 1. Juli eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, großer Küche und reichlichem Zubehör, große 2 Fenstermansarde, an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

\*3.1. **Körnerstraße 18** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. Ebenfalls ist eine Wohnung im Querbau von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts, Vorderhaus.

\* **Leopoldstraße 16** ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Kellern und Anteil an der Waschküche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

2.1. **Leffingstraße 25** ist eine schöne 4 Zimmerwohnung samt allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

— **Luisenstraße 2** ist im Seitenbau im 2. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten.

\*2.1. **Marienstraße 48** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und sonstigem Zubehör auf Mai oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

— **Marienstraße 55** ist im 2. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör per 1. Juli zu vermieten.

\*3.1. **Putzstraße 8** ist im 2. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung, Küche mit Verb., Mansarde und sämtlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

3.1. **Rüppurrerstraße 34** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche an kleine Familie sofort oder später zu vermieten.

5.1. **Scheffelstraße 55** sind im 2. und 4. Stock 2 Zimmerwohnungen auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Schillerstraße 50**, ruhiges Haus, sind 2 neueitliche 3 Zimmerwohnungen im Parterre auf 1. Juli, 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst.

3.1. **Schützenstraße 44** sind im 4. Stock, Seitenbau, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

\* **Schützenstraße 67** ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, mit Glasabschluss, Keller und Speicherraum per 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre im Hof.

\*3.1. **Schwabenstraße 22** ist der 2. Stock des Vorderhauses, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kellern, abteil und Speicherraum auf 1. Juli 1906 billig zu vermieten. Auskunft beim Inhaber der Wohnung oder Bahnhofstraße 5 II.

\* **Steinstraße 1** ist im 2. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche u. Keller sofort oder auf 1. Juni zu vermieten. Ebenfalls ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 2 kl. Zim., Küche u. Keller sofort oder auf 1. Mai zu verm. Näh. im 1. Stock d. Vorderh.

5.1. **Uhlandstraße 25** ist im 3. Stock eine 2 Zimmerwohnung auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres in Mühlburg, Maganbahnstraße 1 im 2. Stock.

\* **Waldbornstraße 2**, nächst dem Schloßplatz, ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.

— **Winterstraße 19** ist im 5. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

\*2.1. **Bähringerstraße 40** ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

— **Bähringerstraße 59, Vorderhaus, 2. Stock**, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speicherraum und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Auskunft im 3. Stock rechts, von 9—11 Uhr oder von 2—4 Uhr.

— Ein Zimmer, Küche und Keller, im Hinterhaus, 2. Stock, auf 1. Mai an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Zu erfragen Durlacher Allee 22 II.

**Wohnung.**

3.1. **Karl-Wilhelmstraße 34** ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zubehör, neuzeitig eingerichtet, preiswert zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, beim Eigentümer.

In schönster Lage der **Sttlingerstraße** ist im 2. Stock eine

**Herrschaftswohnung**

von 7 Zimmern, Bad, Küche mit Speisekammer, Balkon, Erker etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Schützenstraße 1 im Cigarrenladen zu erfragen.

— **Karlstraße 69**

ist im 2. Stock eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

**Sehr schöne 3 Zimmerwohnung** mit freier Aussicht, im 1. und 4. Stock, Sommerseite, mit Veranda und Mansarde, auf 1. Juli zu vermieten: Durlacher Allee 27 a, 8. Stock rechts. \*

**4 Zimmerwohnung.**

— **Hübischstraße 32** ist der 1. Stock mit Bad, Mansarde, Vorgarten etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock, zwischen 10 Uhr und 3 Uhr, oder Kaiser-Allee 107 im 1. Stock.

**Sttlingerstraße, schönste Lage,**

ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Erker etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Schützenstraße 1 im Cigarrenladen zu erfragen.

**Bürklinstraße 3**

ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, mit Bad und Zubehör, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten.

\*2.1. **Sofienstraße 32** ist eine Mansardenwohnung im 3. Stock, gegen die Straße gehend, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine einzelne Person oder ein älteres Ehepaar ohne Kinder auf 1. Mai eventl. auf später zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags. Näheres daselbst im 1. Stock.

**Herrschafts-Wohnung. Kriegstraße 168**

ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern; ferner im 4. Stock 3 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, 1 Mansarde und 1 Keller, Straßenbalkon und Hofveranda, Beide Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder Erbprinzenstraße 28, 3. Stock links. 2.1.

**Kaiserstraße 174, 2 Treppen,**

geräumige, freundliche 6 Zimmerwohnung, auch geeignet für Bureau oder besseres Geschäft, preiswert zu vermieten. \*4.1.

**Sttlingen.**

— Zu vermieten auf 1. Juli oder früher schöne Wohnungen von 5—7 Zimmern mit Balkons, verglaster Veranda, Gas und Wasser, in feinem Hause, mit Garten, nahe dem Bahnhofe und Walde. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

**Hübischstraße 27**

sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

**Werkstätte oder Magazin,**

90 qm, ganz oder geteilt, zu vermieten: Bähringerstraße 59. Auskunft im 3. Stock des Vorderhauses, rechts, von 9—11 Uhr oder 2—4 Uhr.

**Werkstätte-Gesuch.**

\* Eine helle Werkstätte mit Einfahrt und etwas Hofraum wird sofort zu mieten gesucht. (Südstadt bevorzugt.) Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2487 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Atelier.**

3.1. Geräumiges Maleratelier mit oder ohne Zimmer auf 1. Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2479 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Bürgerstraße 18 ist im 3. Stock des Vorderhauses ein freundlich möbliertes, einfaches Zimmer an einen soliden jungen Mann zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock des Vorderhauses.

\* **Karlstraße 87**, 4 Treppen hoch, in feinem Hause, ist ein schön möbliertes, großes, helles Zimmer zu vermieten.

\* Ein gut möbliertes Zimmer ist auf den 1. Mai an einen besseren, soliden Herrn zu vermieten: Waldstraße 6, Seitenbau, 4. Stock. Anzusehen nachmittags.

\* **Klauprechtstraße 15** im 2. Stock links ist ein gut möbliertes Zimmer

sogleich zu vermieten.

**Ein gut möbliertes Zimmer**

ist per sofort an einen Herrn oder ein Fräulein zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 68, eine Treppe hoch, am Marktplatz. \*2.1.

**Ein Zimmer mit Kost**

ist sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Herrenstraße 9, Hinterhaus, 2. Stock. \*2.1.

**Unmöbliertes Zimmer,**

extra Eingang, 2. Stock, auf die Straße gehend, ist sofort oder später zu vermieten: Leopoldstraße 14, 2. Stock.

**Kaiserstraße 124,**

2 Treppen hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. \*

**Aldlerstraße 38**

ist im 4. Stock ein Zimmer an einen Arbeiter billig zu vermieten. \*

**17 000 — 20 000 Mark**

sind von pünktlichem Binszahler auf gut rentierendes Haus auf II. Hypothek aufzunehmen. Gest. Offerten unter Nr. 2482 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*3.1.

**Gesucht**

16 000 — 20 000 Mark auf II. Hypothek auf Juli. Offerten unter Nr. 2478 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 5.1.

**II. Hypothek,**

38 000 Mk. eventl. 85 000 Mk., letztere noch innerhalb 85% der Schätzung, auf 1. Juli gesucht. Prima Objekt. Gest. Angebote unter Nr. 2477 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

**Dienst-Anträge.**

\* Zum sofortigen Eintritt wird ein Dienstmädchen für alle häuslichen Arbeiten zu kleiner Familie gesucht. Lohn 20 Mark monatlich. Näheres Aldlerstraße 35 im 3. Stock.

**C.** Ein Mädchen für Weiszeug in Kurhotel, Haus- und Küchenmädchen, sowie eine Weißschneiderin für ein Hotel nach auswärtig bei hohem Lohn gesucht, ebenso ein fleißiges Zimmermädchen für eine Pension. Alles Nähere zu erfahren bei Frau Kaufmann, Waldstraße 29, 2. Stock.

**\*21. Stadtkundige Person,**  
 Herr oder Dame, zum Auffuchen von Bestellungen  
 in Schulen und bei Privaten — auf gef. gesch.,  
 durch Ärzte und Schulmänner empfohlene hyg.  
 Schüler-Artikel, gesucht. Provision 15—20 Prozent.  
 Offerten, wenn möglich mit Referenzen, unter  
 Nr. 2480 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**F.**  
 1 Buffetfräulein,  
 1 Gläserfräulein,  
 1 Kinderfräulein,  
 2 Kellnerinnen,  
 1 Haushälterin  
 sofort gesucht durch das Bureau C. Fuhr,  
 Herrenstraße 9. 2.1.

**C. Eine jüngere Köchin,**  
 die auch etwas Hausarbeiten besorgt, sowie  
 ein gewandtes Zimmermädchen, das etwas nähen  
 und servieren kann, finden in gutem Hause bei  
 hohem Lohn Stellung. Zu erfragen bei Frau Kast,  
 Waldstraße 29, 2. Stock.

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und  
 häusliche Arbeiten verrichtet, wird auf sogleich ge-  
 sucht. Zu erfragen Akademiestraße 13, 2. Stock,  
 Vorderhaus.

**Zimmermädchen,**  
 gut empfohlenes, welches nähen und bügeln kann,  
 nach auswärts gesucht. Näheres Kaiserstraße 112  
 im Laden rechts.

**C. Bei kleiner Familie**  
 findet ein ordentliches Mädchen, das kochen  
 kann, gute Stelle. Eintritt bald. Alles  
 Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29,  
 2. Stock.

**Ein junges, fleißiges Mädchen,**  
 welches alle Hausarbeiten gerne verrichtet, findet  
 sogleich gute Stelle: Bahnhofstraße 50, eine Treppe.

**Braves, tüchtiges Mädchen**  
 für Küche- und Hausarbeiten per sofort ge-  
 sucht: Amalienstraße 22, parterre.

**Mädchen-Gesuch.**  
 3.1. Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, welches  
 auch etwas kochen kann, wird zu sofortigem Eintritt  
 gesucht. Lohn wie Behandlung gut. Näheres Hübsch-  
 straße 42, 1. Stock.

**E. Ein Küchenmädchen,**  
 junges, sauberes, findet leichte Stelle, 25 M.  
 per Monat und gute Behandlung. Näheres im  
 Bureau Eisenlöffel, Fasanenstraße 37, 2. Stock.  
 Vermittlung unentgeltlich.

**Tüchtiges Küchenmädchen**  
 per sofort gesucht.  
**Hotel Grüner Hof.**

**H. Haus- u. Küchenmädchen**  
 bei hohem Lohn sofort gesucht. Vermittlung unent-  
 geltlich.  
 Bureau Höfler, Kaiserstraße 49.

**Einfache, ordentl. Kellnerin**  
 sofort gesucht: Herrenstraße 4.

**C. Kellnerinnen,** zwei gewandte,  
 finden in besserem  
 Lokal verdienstreiche Stellen. Näheres  
 bei Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

**Junges, anständiges Mädchen,**  
 der Schule entlassen, wird im Maschinenschreiben  
 ausgebildet gegen geringe Dienstleistungen.  
 Schreibarbeitenbureau, Karl-Friedrichstraße 6,  
 Ecke Birkel.

**Waschfrau,**  
 junge, auf sofort gesucht.  
**Stadt. Krankenhaus,**  
 Adlerstraße 29.

**F. 2 Putzfrauen**  
 für jeden Tag sofort gesucht.  
 Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9.

**Junger Kaufmann**  
 mit schöner Handschrift, der seine Lehre be-  
 endet hat, findet auf einem hiesigen Bureau  
 Anfangsstellung. Eintritt sofort. Selbst-  
 geschriebene Offerten mit Angabe der Ge-  
 haltsansprüche unter U. 1294 an Daasen-  
 stein & Vogler, A.-G., Kaiser-  
 straße 160 I.

**Lehrling-Gesuch.**  
 Ein hiesiges Engros-geschäft, das Samstags ge-  
 schlossen ist, sucht Lehrling zum sofortigen Eintritt,  
 event. gegen Vergütung. Offerten unter Nr. 2485  
 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Milchfutscher gesucht.**  
 \*2.1. Ein jüngerer, fleißiger Bursche, der mit  
 Pferden umzugehen weiß, kann sofort eintreten. Zu  
 erfragen Scheffelstraße 56 I.  
 Schmitt, Milchkur-Anstalt.

**E. Zwei Hausburschen,**  
 junge, saubere, mit guten Zeugnissen, Lohn  
 30 Mk. per Monat und Kost, finden gute  
 Stellen. Karlsruher ausgeholfen. Näheres im Bureau  
 Eisenlöffel, Fasanenstraße 37, 2. Stock. \*

**H. 2 jüngere Hausburschen,**  
 3 einfache Kellnerinnen, Restaurations-  
 köchinnen, Zimmermädchen für ein  
 besseres Privathaus, Kindermädchen, sowie  
 Privatmädchen jeder Art gesucht durch das Bureau  
 Höfler, Kaiserstraße 49.

**Ein Mädchen,**  
 welches das Nähen erlernen will, sucht sofort Stelle.  
 Offerten unter Nr. 2476 an das Kontor des Tag-  
 blattes erbeten.

**F. Eine Beiköchin**  
 sucht Stellung.  
 Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9.

**\* Ein Mädchen vom Lande,**  
 16 Jahre alt, sucht Stelle für sofort oder auf  
 15. ds. Mts. Näheres Klauereckstraße 26 I.

**Monatsstelle-Gesuch.**  
 \* Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle auf  
 sofort für vor- und nachmittags. Zu erfragen  
 Scheffelstraße 44 a, 2. Stock, Hinterhaus.

**Putzfrau.**  
 \* Eine saubere Wasch- und Putzfrau sucht so-  
 fort Beschäftigung und nimmt noch Kunden an. Zu  
 erfragen Jähringerstraße 88.

**Lehrstelle-Gesuch.**  
 2.1. Suche für meinen Sohn, 18 Jahre alt, aus  
 guter Familie, gebildet, mit Berechtigungsschein zum  
 einjährig-freiwilligen Dienst in einem größeren Ban-  
 geschäft tüchtige Lehrstelle. Eintritt Mitte April.  
 Gestl. Offerten unter Nr. 2465 an das Kontor des  
 Tagblattes erbeten.

**Alle vorkommenden Tapezierarbeiten**  
 werden schnell und billig ausgeführt:  
 Schwannestraße 5 im Hof.

**Haus-Verkauf.**  
 \* Ein zweistöckiges Wohnhaus, nahe der Kaiserstraße,  
 5 und 3 Zimmer im Stock, für einen Bauunter-  
 nehmer sehr geeignet, ist zu 36000 Mark sofort zu  
 verkaufen mit 3000 Mark Anzahlung. Offerten  
 unter Nr. 2474 an das Kontor des Tagblattes  
 erbeten.

**Haus-Verkauf.**  
 Ein der Neuzeit entsprechendes, gut gebautes und  
 gut rentierendes Haus mit Garten, nächst der  
 Hirschbrücke, ist vom Eigentümer bei mäßiger An-  
 zahlung zu verkaufen. Gestl. Offerten unter Nr. 2481  
 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

**Haus-Verkauf.**  
 \*2.1. Ein gut rentables Geschäftshaus mit Ein-  
 fahrt, für jedes Geschäft passend, großer Werkstät-  
 tebau, ist in der Südweststadt zu verkaufen. Offerten  
 unter Nr. 2484 an das Kontor des Tagblattes er-  
 beten.

**Staubplatz zu verkaufen.**  
 \* An fertiger Straße, in guter Vermietlage und  
 unter günstigen Kaufbedingungen habe ich im Auf-  
 trag einen Staubplatz zu verkaufen.  
 Karl Weinspach, Boeckstraße 14 II.

**3.1. Garten-Anlage,**  
 eine größere, wird wegen Errichtung eines Neubaus  
 abgeräumt; Obstbäume, Gesträucher etc. werden ver-  
 kauft. Gartenerbe, welche letztes Jahr gut geblüht  
 wurde, ist unentgeltlich abzuführen.

**Gartenhaus**  
 mit Stein-Fundament ist zu verkaufen. Zu erfragen  
 Steinstraße 23 im Bureau.

Ebenfalls soll ein  
**Schopf**  
 verlegt werden, welche Arbeit in runder Summe  
 vergeben wird. Näheres bei  
 Architekt Zinser, Sofienstraße 118.

**Restkauffschilling**  
 von 11000 Mark, in 3 Jahren kündbar, mit  
 Nachlag zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2483  
 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zu verkaufen**  
 1 Waschkommode, 1 Kommode mit 4 Schubladen,  
 1 Sofa, 1 dreiflammiger Gaslüster mit Zug, 1 Schuh-  
 Rollwand, 1 sehr gute Kaiser-Nähmaschine. Näheres  
 Bernhardtstraße 11, 2. Stock rechts. 2.1.

**Zwei Damenfahrräder,**  
 noch gut erhaltene, sind billig zu verkaufen, ebenso  
 eine noch neue Badewanne. Näheres im  
 Schreibarbeitenbureau Karl-Friedrichstraße 6,  
 Ecke Birkel.

**Diwan,**  
 gut gearbeitet, billig zu verkaufen:  
 Schwannestraße 5 im Hof.  
 Ein gut erhaltener

**Sitzwagen**  
 wird ganz billig abgegeben: Bernhardtstraße 19,  
 3. Stock links.

**Ein eleganter Kinderwagen**  
 mit Räderfedern, zum Liegen und Sitzen, ist zu ver-  
 kaufen: Marienstraße 91, 2. Stock.

**2 Ständer Sauerkraut,**  
**1 Ständer Bohnen**  
 sind zu verkaufen: Luisenstraße 48 im Hinterhaus,  
 3. Stock rechts.

**Tausch.**  
 \*4.1. Gesucht in hiesiger Stadt eine kleine  
 Villa, womöglichst mit Stallung für zwei Pferde,  
 gebe dagegen ein schönes Geschäfts- oder Zins-  
 haus an Zahlung event. kann auch noch in bar  
 aufbezahlt werden. Nur Selbstreflektanten wollen  
 ihre Adresse unter Nr. 2486 im Kontor des Tag-  
 blattes abgeben. Vermittler verboten und zwecklos.

**Zu kaufen gesucht:**  
 einige noch gut erhaltene Seegras-Matratzen.  
 Näheres Luisenstraße 89, Hinterhaus, parterre. Eben-  
 dafelbst ist ein kleiner, gut erhaltener Rastatter  
 Herd mit 2 Löchern sofort zu verkaufen. \*

**Geißchenfelle**  
 kauft fortwährend zu hohen Preisen  
 M. Kleinberger, Schwannestraße 23.  
 \*14.1. Telephon 2092.

**Geh. Hofrat Prof. Dr. Dressler**

wird während Abwesenheit im April vertreten durch die Herren: 2.1.

- Dr. Battlehner, Erbprinzenstrasse 1.
- Dr. Schmidt, Karlstrasse 66.
- Dr. Schuberg, Sofienstrasse 9.
- Dr. M. Seeligmann, Kaiserstr. 118.

**Grossh. Hoflieferant**

**Friedrich Bloss**

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

empfiehlt grosse Auswahl

= nur Saison-Neuheiten =

**Seidene** 3.1.

**Sonnen-Schirme**

= in verschiedenen Farben =

und

in feinen Ausführungen.

**Kochgeschirre**

aller Art empfiehlt zu billigen Preisen

**Otto Rittner,**

Kaiserstr. 158, Ecke d. Danksch.



**Kantschukstempel - Fabrik**

Gravir- & Präge-Anstalt

**FR. KLETT**

Gr. Hoflieferant

Karlsruhe, Kaiserstr. 60

Geerdnet 1874. Vertretern besonders Vortheile

**Färberei Brinzig.**

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.

Mäßige Preise.

**57. öffentliche Sitzung der II. Kammer**

**Tagesordnung**

auf **Donnerstag, den 5. April 1906,** vormittags 9 Uhr.

Anzeige neuer Eingaben. Sodann Beratung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Grossh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1906 und 1907.

Ausgabe Titel X | Unterrichtswesen,  
Einnahme Titel III | Mittel- und Volksschulen, sowie die Petition des Vereins badischer Zeichenlehrer um Verbesserung der Gehalts- und Anstellungsverhältnisse der Zeichenlehrer an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten.

— Drucksache Nr. 10 c (11) —  
Berichterstatter: Abg. Obkircher.  
(Fortsetzung.)

**Das Luft- und Sonnen-Bad**

im **Stefanienbad Beiertheim** \*3.1. ist wieder eröffnet.

**Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.**

Mittwoch, den 4. April 1906.

**57. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C** (graue Abonnementskarten).

Neu einstudiert:

**Faust.**

Tragödie von Goethe.

**Erster Teil.**

**Zweiter Abend.**

In fünf Aufzügen.

Leiter der Aufführung: Der Intendant.

**Personen:**

Faust . . . . .	Freih. Herz.
Mephistopheles . . . . .	W. Wassermann.
Margarete, ein Bürgermädchen . . . . .	Melanie Ermarth.
Balentin, ihr Bruder, Soldat . . . . .	Felix Baumbach.
Frau Marthe . . . . .	Margarete Bir.
Hieschen . . . . .	Alwine Müller.
Ein Bürger . . . . .	Emil Humler.
Böier Geist . . . . .	M. Frauendorfer.
Hexe . . . . .	Christ. Frieblein.
Hexenmeister . . . . .	Ernst Golde.
Volk, Erscheinungen, Hexenwolf.	

Die neuen Dekorationen sind von Albert Wolf entworfen und ausgeführt.

Größere Pausen finden nach dem 3. u. 4. Akte statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 1/2 10 Uhr.  
Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze: I. Abt. M. 4.— usw.

**Grossherzogliches Hoftheater.**

Donnerstag, den 5. April. 56. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Der fahrende Schüler.** Romisch-Romantisches Spiel in 1 Akt. Dichtung und Musik von Edgar Iffel. — **Sylvia,** oder **Die Nymphe der Diana.** Ballet in 3 Akten von Jules Barbier und Mèrante. Musik von Leo Delibes. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 6. April. 56. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Der Hüttenbesitzer.** Schauspiel in 4 Akten von Georges Ohnet. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Samstag, den 7. April keine Vorstellung.

Sonntag, den 8. April. 58. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Der Prophet.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 9. April keine Vorstellung.

**Eintrittspreise:**

am 8. April Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50,  
am 5. und 6. April Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.

**Vorläufige Ankündigung.**

Montag, den 16. April (Ostern). 18. Vorstellung außer Abonnement. **Lohengrin.** Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50. Abonnentenvorverkauf am Samstag, den 7. April, nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge A, B, C. Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 9. April, vormittags 9 Uhr an.

**Theater in Baden.**

Freitag, den 6. April. 28. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudiert: **Der Wildschütz,** oder **Die Stimme der Natur.** Romische Oper in 3 Akten, nach Kogebue frei bearbeitet. Text und Musik von Albert Lortzing. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Staudesbuch-Auszüge.**

**Eheaufgebote:**

- 3. April. Max von Löwis of Menar von Lipskahn, Regierungsreferendar in Cassel, mit Elisabeth Frein von Dusch von Heidelberg.
- 3. " Erwin Reinhold von Glogau, Lehramtspraktikant hier, mit Helene Gernhoefer von Pittsburg.

**Eheschließungen:**

- 3. April. Wilhelm Richard von hier, Hauptamtsassistent in Basel, mit Adolfsine Kruse von Bruchsal.
- 3. " Karl Mosbach von hier, Buchbinder hier, mit Dorothea Hilbert von Karlsruh.
- 3. " Karl Becker von Graben, Lehrer hier, mit Wilhelmine Graber von Eberbach.
- 3. " John Kunzenborff von Riga, Student hier, mit Marie Ohnsmann von Ludwigshafen.
- 3. " Martin Baier von Auerbach, Hauptlehrer a. D. hier, mit Ludowika Reintum, Witwe von Neuhausen.
- 3. " Alfred Lott von Birkingen, Bäcker hier, mit Frieda Lacher von Herrenalb.

**Geburten:**

- 28. März. Edmund Johann Michael, Vater Friedrich Kubmann, Postassistent.
- 30. " Anna Theresia, Vater Josef Rieg, Steinbruder.
- 31. " Marie, Vater Ludwig Reuther, Schmied.
- 1. April. Georg Max, Vater Michael Kestler, Schlosser.
- 2. " Walter, Vater Ferdinand Schaffner, Bahnarbeiter.
- 2. " Walter Bertold, Vater Emil Althof, Fabrikant.

**Todesfälle:**

- 1. April. Sofie Schneider, Dienstmädchen, ledig, alt 21 Jahre.
- 1. " Siegmund Vogel, Maschinenarbeiter, ein Ehemann, alt 78 Jahre.
- 1. " Peter Emig, Gastwirt, ein Ehemann, alt 62 Jahre.
- 1. " Jakob Seibert, Maschinenarbeiter, ein Ehemann, alt 81 Jahre.
- 1. " Maria Reber, alt 32 Jahre, Ehefrau des Kutschers Georg Reber.
- 1. " Mina, alt 7 Monate 5 Tage, Vater Anton Vollheimer, Spezerreisändler.
- 2. " Karoline Rau, Privatier, ledig, alt 74 Jahre.

**Verdignungszeit**

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.  
**Mittwoch, den 4. April 1906:**  
1/2 3 Uhr, **Karoline Rau,** Privatier (Viktoriastraße 2, 1. Stod.), Feuerbestattung.  
1/2 5 Uhr, **Peter Emig,** Gastwirt (Augartenstraße 60).

**Termin-Kalender für Versteigerungen.**

- Mittwoch, den 4. April.**
- 7 Uhr: 1., 2. und 3. Batterie Feld-Artillerie-Regmt. Nr. 50 in Gottesau, Dünger-Versteigerung im Kasernenhof.
  - 9 u. 2 Uhr: B. Köhmann, Auktionator, Gold- und Silberwaren-Versteigerung Kaiserstraße 203, 2. Stod.
  - 2 Uhr: Ed. Koch, Ortsrichter, Fahrnis-Versteigerung Bunsenstraße 9, 4. Stod.
  - 2 Uhr: Jos. Fischmann jr., Auktionator, Fahrnis-Versteigerung Karlstraße 68, 4. Stod.
  - 2 Uhr: Frei, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
  - 2 Uhr: Hier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung Karl-Wilhelmsstraße 23 a.
  - 2 Uhr: Liebe, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

## Geschäftsübernahme u. Empfehlung.

Einem titl. Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem das

# Wurstwarengeschäft

## Rüppurrerstrasse 15

übernommen habe.

Es wird mein Bestreben sein, eine verehrliche Kundschaft mit nur prima Qualität Gartner'scher Wurstwaren, sowie mit stets frischer **Butter, Käse, Sodawasser, Limonade, dunkles Schrempf, helles Sinner Bier etc.** zur Zufriedenheit zu bedienen.

Indem ich einem geneigten Zuspruche entgegensehe,  
zeichne hochachtungsvoll

**Frau Luise Rothenhöfer,**  
Geschäft feiner Wurstwaren,  
Rüppurrerstrasse 15.

Karlsruhe, im April 1906.

## Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein treuer Gatte, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

# Friedrich Klingel,

Veteran der Feldzüge 1866 und 1870/71,

nach langem Leiden heute nacht  $\frac{3}{4}$  1 Uhr sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 3. April 1906.

Um stille Teilnahme bittet  
namens der trauernden Hinterbliebenen:  
**Regina Klingel, geb. Bauer.**

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 5. April, vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.  
Trauerhaus: Durlacherstraße 4.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

### Hofbericht.

Karlsruhe, 3. April.

Heute vormittag 9 Uhr sind Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich von Preußen, Seine Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Friedrich Karl von Hessen sowie Ihre Hochfürstliche Durchlaucht Prinzessin Hermine Reuß ä. L. von hier abgereist. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin geleitete die genannten Herrschaften zum Bahnhof.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog empfing um  $\frac{1}{2}$  10 Uhr den Präsidenten des Ministeriums des Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Geheimrat Freiherrn von Marschall zur Vortragsverstattung und hörte darnach die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Präsidenten Dr. Nicolai.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin sind heute nachmittag 3 Uhr 21 Min. von hier abgereist. Höchstwahrscheinlich in Freiburg sich kurz aufzuhalten, und heute abend nach Cannes weiter zu reisen, wo die Ankunft morgen abend erfolgen soll.

[5]

Im Gefolge Ihrer Königlichen Hoheiten befinden sich die Hofdame Frein von Adelsheim, Oberst-hofmarschall Graf von Andlaw, Legationsrat Dr. Seyb und Hofarzt Geheimer Hofrat Dr. Dreßler.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin besuchte gestern abend die Oberst-hofmeisterin Freifrau von Holzinger-Berstedt, um sich von ihr zu verabschieden, zugleich aber auch mit der Absicht, des heutigen Sterbetages ihres Gemahles zu gedenken. Auch Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat der Freifrau von Holzinger den Ausdruck seiner Teilnahme an dem Gedächtnistage zukommen lassen. Ihre Königlichen Hoheiten bewahren dem vormaligen Oberst-hofmeister Frhrn. von Holzinger-Berstedt ein sehr dankbares Andenken in Erinnerung an seine langjährige Tätigkeit im Hofdienste und im Hinblick auf die Verdienste, die er sich dabei erworben hat.

### Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Schwedischen außerordentlichen Gesandten

und bevollmächtigten Minister Grafen Laube das Großkreuz und dem Königlich Schwedischen Gesandtschaftsattaché Postroem das Ritterkreuz I. Klasse Höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Dänischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister in Berlin, von Hegermann-Lindencrone, das Großkreuz Höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 28. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten im Dienste Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Max stehenden Beamten und Bediensteten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen, und zwar:

- das Ritterkreuz des Ordens Berthold des Ersten: dem Direktor der Markgräflichen Domänenkanzlei der Bodenseefideikommission, Geheimen Regierungsrat Eduard Seldner;
- das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Jähringer Löwen: dem Rentamtmanntmann Gustav Melling in Hilzingen;
- das Ritterkreuz zweiter Klasse desselben Ordens: dem Revisionsvorstand bei der Markgräflichen Domänenkanzlei der Bodenseefideikommission, Oberrechnungsrat August Scherer;
- das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen: dem Registrator Ludwig Föhner bei derselben Stelle, dem Hofgärtner Rudolf Einhart in Salem, dem Revierförster Albert Brenneisen baselst und dem Haushofmeister Karl Rogge in Karlsruhe;
- die kleine goldene Verdienstmedaille: dem Küchenchef Ferdinand Kurzius in Karlsruhe, dem Schloßgutsverwalter Ludwig Geiler auf Schloß Staufenberg, dem Forstwart Peter Schuler in Bermatingen und dem Kanzleidiener Johann Walk in Salem;
- die silberne Verdienstmedaille: dem Forstamtsbuchhalter Karl Vießer in Salem, dem Güteraufseher August Buhhart in Hilzingen; dem Kammerdiener Franz Ignaz Schönlein und dem Leibkutscher Johann Preisel in Karlsruhe.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 28. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kammerlakaien August Bullermann im Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs von Cumberland die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 26. März l. J. gnädigst geruht, den Betriebssekretär Heinrich Reber in Karlsruhe zum Revisor zu ernennen.

Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Max von Baden haben sich unter dem 2. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Güterinspektor bei Großh. Markgräflich Badischem Rentamt Salem Heinrich Enderle den Titel Dekonomierat zu verleihen.

Mit Entschliegung Großh. Ministeriums des Innern vom 28. März d. J. wurde Revisionsgehilfe Adolf Wittmann beim Bezirksamt Karlsruhe zum Revidenten bei der Landesversicherungsanstalt Baden ernannt.

Mit Entschliegung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 30. März d. J. wurde Stationsverwalter Markus Schmitt in Sinsheim unter Ernennung zum Güterexpeditor nach Baden versetzt. (Karlsru. Stg.)

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 30. März „Neckar“ in Colombo; am 31. März „Sachsen“ in Colombo, „Gneisenau“ in Bremerhaven, „Barbarossa“ in New-York, „Breslau“ in Baltimore, „Roon“ in Antwerpen, „Bayern“ in Singapur, „Friedrich der Große“ in Aken; am 1. April „Brandenburg“ in Siogo, „Rhein“ in Baltimore, „Oldenburg“ in Baltimore, „Darmstadt“ in Genua; am 2. April „Schleswig“ in Alexandrien, „Prinz Eitel Friedrich“ in Nagasaki. **Passiert** am 31. März „Köln“ Lizard; am 1. April „Seydlitz“ Dover, „Erlangen“ Lizard; am 2. April „Kaiser Wilhelm II.“ Scilly, „Seydlitz“ Scilly, „Kaiser Wilhelm II.“ Dover; am 3. April „Bieten“ Hurst Castle. **Abgegangen** am 31. März „Weimar“ von Gibraltar; am 1. April „Prinz Eitel Friedrich“ von Shanghai, „Roland“ von Vigo; am 2. April „Kaiser Wilhelm II.“ von Plymouth, „Hanover“ von Galveston, „Prinz Heinrich“ von Ford Saib; am 3. April „Roon“ von Antwerpen.



### Sämtliche Sorten Frachtbriefe und Deklarationen

für den Inneren und Internationalen Verkehr (erkl. Rußland), sowie für den Lebanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Einbrüche, liefert

**Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung,**  
Verlag des Karlsruher Tagblattes.

### Gerichtszeitung.

Sitzung der Strafkammer II.

Karlsruhe, 2. April.

Vor der Strafkammer begann heute vormittag 1/2 10 Uhr unter dem Vorsitz des Landgerichts- direktors Dr. Eller die auf zwei Tage berechnete Verhandlung eines Strafprozesses, beim dem es sich um ganz erhebliche, in Pforzheim verübte Golddiebstähle handelte. Die Anklage richtete sich gegen den 49 Jahre alten Kabinettmeister Gottlieb Schmierer aus Göttingen, wohnhaft in Pforzheim. Er wurde des Diebstahls und außerdem der Urkundenfälschung beschuldigt. Die Großh. Staatsanwaltschaft vertrat in dieser Sache Staatsanwalt Dr. Rudmann. Die Verteidigung des Angeklagten führten die Rechtsanwältinnen Brombacher und Fetterer. Zur heutigen Verhandlung waren 26 Zeugen und 4 Sachverständige geladen.

Gleich nach Beginn der Sitzung stellte der Verteidiger Brombacher den Antrag auf Ablehnung des Sachverständigen Mayer, Präsidenten der Pforzheimer Handelskammer. Er begründete den Antrag mit der zu befürchtenden Befangenheit des Sachverständigen und mit dem Hinweis auf eine Aeußerung, die dieser kürzlich auf einer Reise von Pforzheim nach Heidelberg getan habe und die dahin gegangen sei: „Der Schmierer ist ein hartnäckiger Leugner, er muß gestraft werden, gebe es wie es wolle, und kein Tag der Untersuchungshaft darf ihm abgerechnet werden“. Der Gerichtshof lehnte den Antrag ab, da er der Auffassung war, daß keine Gründe vorhanden seien, Mißtrauen gegen die Unparteilichkeit des Sachverständigen zu hegen.

Es wurde hierauf die ziemlich umfangreiche Anklageschrift verlesen. Nach derselben hat der Angeklagte in Pforzheim seit dem Jahre 1896 seinem Arbeitgeber dem Fabrikanten G. Schlessinger, aus dessen in dem Hause Engstraße 11 befindlichen Fabrik nach und nach Gold im Werte von mindestens 47 804 M. entwendet und in der gleichen Zeit in 157 Einzelfällen, um einen Teil der Diebstähle zu verbeden, die von dem Kontorpersonal des Schlessinger zum Zwecke der Kontrolle über die von ihm an das Kontor abgelieferten Waren geführten Arbeitsbücher in der Weise gefälscht, daß er in denselben jeweils eine Anzahl Ringe als gefertigt und von ihm an das Kontor abgeliefert bückte, während tatsächlich diese Ringe nicht gefertigt und von ihm nicht in das Kontor a. geliefert worden waren.

Der Angeklagte bestritt die ihm zur Last gelegten Diebstähle, gab aber die Fälschungen in den Arbeitsbüchern zu. Er erklärte, die Fälschungen habe er nur deshalb vorgenommen, weil er bei den monatlichen Abrechnungen wiederholt auf unaufgeklärte Weise große Goldabgänge gehabt habe und um diese auszugleichen, seien von ihm die Fälschungen vorgenommen worden. Die von ihm in den Arbeitsbüchern fälschlich als gefertigt eingeschriebenen Ringe seien allerdings nicht angefertigt worden. Gestohlen habe er aber nichts, das bei ihm vorgefundene Geld und die Wertpapiere — das Vermögen des Angeklagten beträgt rund 185 000 M. — seien auf rechtliche Weise erworben worden. Wie aus dem weiteren Verhöre des Angeklagten hervorging, hat derselbe das Goldschmiedehandwerk in Pforzheim erlernt. Nach seiner Lehre arbeitete er in verschiedenen Geschäften in Pforzheim und im Jahre 1886 gründete er daselbst mit einem Teilhaber ein eigenes Geschäft. Als daselbe 1889 aufgelöst wurde, besaß Schmierer ein Vermögen von 10 000 M. Im Jahre 1900 veräußerte er sein Geschäft an den Fabrikanten Schlessinger, bei dem er die Stellung eines Kabinettmeisters annahm. In dieses Geschäft legte der Angeklagte sein Geld ein. Er behauptete, an Schlessinger ein Guthaben von 20 000 M. zu besitzen. In seiner Stellung genoss Schmierer das volle Vertrauen seines Prinzipals. Er empfing das Gold zur Herstellung der Waren, verteilte dann die Arbeit an das Personal und nahm später die bis auf die Legierung fertigestellten Stücke wieder in Empfang. Auf dem eben beschriebenen Wege, den das Gold nahm, hat nach der Anklage Schmierer die Golddiebstähle begangen. Er wurde im Januar 1905 auf Anzeige seines Arbeitgebers verhaftet und am 25. Januar ds. Js.

auf Anordnung des Oberlandesgerichts gegen eine Kaution von 80 000 M. auf freien Fuß gesetzt.

Ende Januar 1905 erstattete der Fabrikant G. Schlessinger in Pforzheim die gerichtliche Anzeige, daß sein Kabinettmeister Schmierer ihn seit Jahren bestohlen und seine Diebstähle in den Arbeiterkontobüchern, in welche das den Arbeitern von Schmierer zur Bearbeitung übergebene Gold sowie die abgelieferten fertigen Waren nach dem jeweiligen Gewicht eingetragen werden, durch eine große Anzahl Fälschungen verdeckt habe. Bei den Generalabrechnungen auf dem Kontor seien wiederholt bedeutende Mankos festgestellt worden. Durch die Entdeckung der Fälschungen stehe fest, daß der Angeklagte ihn um viele Tausende bestohlen habe, und zwar habe er die Diebstähle in der Weise ausgeführt, daß er entweder von Schnipseln, die ihm von den Arbeitern abgeliefert wurden, oder Goldplanchen, die er zu schmelzen hatte, Stücke abgeschritten und an sich gebracht habe. Auf Grund dieser Anzeige wurde eine Haussuchung bei Schmierer vorgenommen. In der Wohnung des Angeklagten wurde war das Ergebnis nicht bemerkenswert. Es wurde ein Sparbuch vorgefunden, nach welchem Schmierer in den letzten Jahren Einlagen von je 2000 bis über 3000 M. gemacht hatte. Die Haussuchung wurde auch auf das Kabinett des Angeklagten im Schlessinger'schen Geschäft ausgedehnt. Dort war das Resultat ein ganz anderes und in höchstem Grade überraschendes. In dem Kabinett befand sich ein Schrank, in welchem Schmierer die Goldabfälle und halb fertige Waren aufbewahrte. In dem Schranke war auch ein aus Blech gefertigter, verschließbarer Behälter, der dem Angeklagten gehörte, seinen Privat zwecken diente und zu dem nur er einen Schlüssel hatte. In diesem Behälter fand man folgendes: in einer Kiste 238 Zwanzigmarkstücke, 6 Zehnmarkstücke, 2 Zwei- und 4 Einmarkstücke, in einer Mappe 65 Einhundertmarkscheine und 3 Laufendmarkscheine, 3 Gewinnanteile der preussischen Hypothekbank über 14 328 M., eine große Anzahl Wertpapiere für 11 600 M. und 5500 Gulden. Außerdem fand sich in dem Behälter ein Kontobuch des Pforzheimer Bankvereins, inhaltlich dessen Schmierer folgende Zahlungen gemacht hat: am 19. Juni 1903 8000 M., am 15. Juli 1903 3000 M., am 20. Dezember 1903 4000 M. und am 27. Januar 3000 M. Der Angeklagte konnte nicht bestreiten, daß die bedeutenden Gelbbeträge und die Wertpapiere sein Eigentum waren. Der Präsident hoberte Schmierer auf, zu äußern, wie er, der aus kleinen Verhältnissen hervorgegangen, in verhältnismäßig kurzer Zeit zu einem so bedeutenden Vermögen gekommen sei, was aus dem Golde geworden, das in den Arbeiterbüchern eingetragen aber nicht verarbeitet worden sei, und wie er sich die Lastade erkläre, daß seit er aus dem Schlessinger'schen Geschäft ausgetreten sei, dieses auf der gleichen Basis des bisherigen Betriebes erheblichen Gewinn abgebe? Auf die letztere Frage gab der Angeklagte keine Antwort. Von dem verschwundenen Golde behauptet er, nichts zu wissen. Bezüglich der Erwerbung seines Vermögens bemerkte Schmierer, daß ihm sein Vater seiner Zeit 10 000 M. geschenkt habe, das sei geschehen, ohne daß seine Geschwister davon etwas erfahren hätten. Durch Sparsamkeit habe er sein Vermögen vermehrt, sodas er, als er sein Geschäft an Schlessinger verkaufte, 70 000 M. besessen habe. Dieses Vermögen will er dann vom Jahre 1890 bis 1904 durch Sparamkeit und Ausleihen größerer Beträge auf etwa 185 000 M. vermehrt haben. Auf Vorhalt des Präsidenten mußte Schmierer zugeben, daß er, als er in das Gefängnis verbracht wurde, im Gefängnishofe ein Geschäftchen wegwarf, in welchem sich Perlen, Brillanten und Saphire im Werte von etwa 450 M. befanden. Der Angeklagte will dies in der Verzweiflung darüber getan haben, daß er verhaftet worden sei. Es besteht die Vermutung, daß der Angeklagte die Edelsteine und Perlen bei vorgenommenen Reparaturen an sich gebracht und durch minderwertige ersetzt habe. In der Pforzheimer Geschäftswelt nennt man ein solches Verfahren „feine Steine wachsen lassen“. Anklage war hierwegen nicht erhoben, da der Angeklagte behauptete, die Steine und Perlen stammten aus seinem früheren Geschäft. Im weiteren Verlaufe seiner Einvernahme gab dann Schmierer, wie er dies auch schon in der Voruntersuchung getan hatte, zu, das Material zu einer Reihe von Schmuckstücken — wie Ringe, Busen nadeln und Hemdenknöpfe — die er sich hatte anfertigen lassen, aus dem Geschäft entwendete. Die zugegebenen Diebstähle entschuldigte er damit, daß sein Prinzipal ihn nicht recht behandelt habe, und daß er den Anteil am Reingewinn, den er nach den Vereinbarungen mit Schlessinger zu beanspruchen gehabt, nie ganz erhalten hätte. Durch die Wegnahme einiger Schmuckstücken und Materialien zu solchen habe er sich schadlos halten wollen.

Der heutige Sitzungstag war fast vollständig mit dem Verhöre des Angeklagten ausgefüllt, da die Durchsprache der zahlreichen Einzelfälle lange Zeit in Anspruch nahm.

Karlsruhe, 2. April.

Der bisher nebenamtlich mit der Wahrnehmung der Obliegenheiten eines Handelsschulinspektors betraute Professor Fr. Kohlhepp in Durlach wurde mit Entschliekung Großh. Ministeriums des Innern vom 22. v. M. Nr. 8985 kommissarisch mit der Vernehmung der Stelle des Handelsschulinspektors im Hauptamte beauftragt.

Die Diensträume des Handelsschulinspektors befinden sich vom 16. d. M. ab in Karlsruhe, Kriegsstraße Nr. 139.

**Viehmarkt in Karlsruhe, den 31. März 1906.**

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1067 Stück. Ochsen 37 St., Bullen (Farren) 34 St., Färren (Minder) 42 St. und Kühe 66 St., Kälber 371 St., Schafe—St., Schweine 508 St., Kiglein 9 St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtwert: Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 78—81 M., junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 76—77 M., mäßig genährte junge, gut genährte, ältere 75 M., Bullen (Farren), vollfleischige höchsten Schlachtwertes 69—71 M., mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 66—68 M., gering genährte 65 M., vollfleischige, ausgemästete Färren, Rinder höchsten Schlachtwertes 77—79 M., vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 67—70 M., ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe 57—66 M., mäßig genährte Rinder 75—76 M., gering genährte Kühe 49—56 M., feinste Mast (Bollm. Mast) und beste Saugkälber 97—100 M., mittlere Mast und gute Saugkälber 87—95 M., geringe Saugkälber 78—85 M., ältere gering genährte (Fresser) — M., Schafe, Mastlamm und jüngere Mastlamm — M., ältere Mastlamm — M., Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 80—81 M., fleischige 79 M., gering entwickelte — M., Sauen und Eber — M., Kiglein pro Stück 4—5 M., Tendenz des Marktes: langsam.

**Schlacht Hof.** In der Zeit vom 26. März bis 31. März wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1654 Stück Vieh, und zwar: 257 Großvieh (38 Ochsen, 102 Rinder, 82 Kühe, 35 Farren), 478 Kälber, 607 Schweine, 61 Hammel, 2 Ziegen, 242 Kiglein, — Ferkel, 7 Pferde. Summa 1654. 14 004 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

### Wetternachrichten aus dem Süden

vom 3. April früh.

Bugano halbbedeckt 5°, Biarritz halbbedeckt 8°, Nizza heiter 8°, Triest bedeckt 5°, Florenz wolkenlos 5°, Rom heiter 5°, Cagliari wolkenlos 8°, Brindisi wolkenlos 9°.

### Wetterbericht des Zentralbureaus für

Meteorologie und Hydr. vom 3. April 1906.

Mit Ausnahme des äußersten Nordens gehört heute ganz Europa einem Hochdruckgebiet an, das seinen Kern in der Nord- und Ostsee aufweist; bei leichten nördlichen Winden ist es deshalb in Mitteleuropa meist heiter, vielfach ganz wolkenlos. Die Morgentemperaturen lagen teils unter dem Gefrierpunkt. Weiteres, untertags wärmeres Wetter ist zu erwarten.

### Z. B. f. Metr. u. Hydr. Schnebeobachtungen.

Der Schnee auf den Bergen ist in der verfloffenen Woche rasch zusammengeschmolzen, gegen Ende hat es aber neuerdings bis weit herab geschneit. Am Morgen des 31. März (Samstag) sind gemessen worden: in Furtwangen 8, in Billingen 2, in Dürreheim 2, in Bollhaus 2, beim Feldberger Hof 160, in Lütisee 12, in Bonndorf 3, in Höchenschwand 1, in Bernau 5, in Gersbach 2, in Todtnauberg 20, in Heubronn 5, in St. Märgen 45, in Kniebis 40, in Gengenbach 1, in Breitenbrunnen 18, in Herrenwies 30, in Kaltenbrunn 35, in Krauthausen 3, in Strümpfelbrunn 2 und in Buchen 1 cm.

### Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

April.	Barometer mm.	Therm. in C.	Abso. Feucht. in Proj.	Relat. Feucht. in Proj.	Wind	Himmel
2. Abd. 9 U.	762,6	5,5	3,7	55	NO.	heiter
3. Mor. 7 U.	763,4	2,1	3,6	68	"	"
3. Mitt. 2 U.	761,7	10,9	3,3	34	"	"

Höchste Temperatur am 2.: 11,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 0,5. Niederschlagsmenge des 2.: 0,0 mm.

### Wasserstand des Rheins vom 3. April früh:

Schusterinsel 165, gestiegen 3, Rehl 200, gefallen 3, Waxau 359, gefallen 8, Mannheim 323, gefallen 7 cm.

**Fremde**

übermachten vom 2. bis 3. April.

**Alte Post.** Deigelmann u. Oppenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Fr. Birth, Priv. v. Konstanz. Wannenmacher, Lehrer v. Leutkirch. Wörner, Kfm. v. Düsseldorf. Schaut, Kfm. v. Biberach. Herrmann, Kaufm. v. Mannheim. Wolf, Eisenbahngch. v. Södingen. Seng, Eisenbahngch. v. Freiburg. Götz, Eisenbahngch. v. Rippheim. Schmidt, Eisenbahngch. v. Rheinau. Diez, Eisenbahngch. v. Kirchardt. Frau Vaier, Priv. v. Lörrach.

**Bayerischer Hof.** Thumm, Geschäftsf. v. Worms. Gum, Lehrer v. Unterglötterthal. Bechtoldt, Lehrer von Ulm. Zipf, Lehrer v. Ottschwanden. Ringwald, Landwirt v. Triberg. Scholl, Landwirt v. Durrheim. Reinsmoser, Mont. v. Nürnberg. Keller, Glaser v. B. v. Baden.

**Brattwurfgläse.** Gahn, Kfm. v. Michelstadt. Laubermann u. Hoffmann, Kfm. v. Mannheim. Beder, Kaufm. v. Billigheim. Grellich, Kaufm. v. Straßburg. Weirauch, Kfm. v. Düsseldorf. Bed. Stud. v. Zürich. Schweiß, Lehrer v. Freiburg. Kall, Dentist v. Mülhausen. Single, Kellner v. Winterlingen. Walz, Oberlehrer m. Frau v. Myselwih. Schilling, Priv. m. Fam. v. Freiburg.

**Darmstädter Hof.** Behres, Ingen. von Bingen. Megger, Priv. v. Mannheim. Enderle, Kfm. v. Offen- burg. Witosch, Kfm. m. Frau v. Dresden. Günz, Kfm. v. Heilberg. Fr. Schäuble, Priv. v. Bonndorf.

**Drei Könige.** Armbruster, Kaufm. v. Offen- burg. Rütten, Kfm. v. Darmstadt.

**Erbrinz.** Prinz Ernst August, Herzog v. u. zu Braunschweig u. Lüneburg m. Gefolge. Graf Grotte, Hausmarschall, u. Baronin v. Welzing, Hofdame von Gmunden. Frhr. v. Lettau, Oberhofmarschall v. Dessau. Ratusius, Oberleutn. m. Frau v. Darmstadt. Küster, Major m. Frau v. Halle. Langenheilm, Hauptmann v. Metz. Steffen v. Alshenberg, Reg.-Rat v. Düsseldorf. Waetjen, Konsul m. Frau v. Kaufanne. Petersen, Ober- Reg.-Rat m. Frau v. Wiesbaden. Petersen, Major m. Frau v. Weisenberg. Liebermann v. Sonnenberg, Priv. v. Gernsbach. Bager, Hauptm. v. Berlin Dr. v. Stern, Studienrat v. Gmunden. Frau Schrader m. Sohn u. Fr. Nebbe, Priv. v. Wiesbaden. Lange, Kfm. m. Frau v. Eurenburg. Meyer, Kaufm. m. Frau v. Wiesbaden. Meyer, Kaufm. m. Frau v. Duisburg. Fichtelberger, Kfm. v. Nürnberg. Mittler, Kaufm. v. Wien. Meyer, Kfm. v. Frankfurt. Garsten, Arzt, u. Stern, Kfm. von Stuttgart. Burchardt, Kfm. v. München. Lang, Kfm. v. Chemnitz. Landau, Kaufm. v. Berlin. Lövy, Kfm. v. Nürnberg.

**Europäischer Hof.** Friedmann, Kfm. v. Mann- heim. Raumann, Kfm. v. Kulsheim.

**Friedrichshof.** Langsdorf, Kaufm. v. Mannheim. Meyer u. Rober, Kauf. v. Berlin. Herbel, Kaufm. v. Worms. Jren, Kfm. v. Mülhausen. Leonhard, cand. arch., u. Obdecker, stud. mech. v. Darmstadt. Beuttel, Apoth. v. Waldbühn. Brünner, Kfm. v. Berlin. Schell, Ing. v. Straßburg. Grens, Kap. u. Mond, Kfl. von Aachen. Hagedorn, Kfm. v. Rheba. Lima, Privat. m. Tochter v. Lugano.

**Geist.** v. Gönner, Kaufm. v. Düsseldorf. Hoch- stätter, Kaufm. v. Straßburg. Schneiders, Kaufm. v. Solingen. Paul, Kaufm. v. Freiburg. Weighardt, Kfm. v. Altenburg. Klaas, Kfm. v. Dhlgs. Römer, Kaufm. von Kleinfarbach. Wagenhäuser u. Buch, Kfl. v. München. Diesel, Kfm. v. Leipzig. Krause, Kfm. v. Berlin. Bieringer, Kfm. v. Weisheim. Polzmann, Kaufm. v. Frankfurt. Raumann, Kaufm. von Ludwigs- burg. Leydel, Kfm. v. Freiburg. Pfau, Kfm. v. Auer- bach. Bieling, Kfm. v. Dresden. Harzbeder u. Jaffe, Kfl. v. Leipzig. Hohmann, Kfm. v. Ronsdorf. Healer, Kaufm. v. Schaffhausen. Baer, Kaufm. v. Weinheim. Rohr, Kfm. v. Mannheim. Brech, Kfm. v. Straßburg.

**Goldener Adler.** Haug, Kaufm. v. Göttingen. Gerlach, Oberleutn. v. Friedberg. Oberbauer, Eisenb.- Beamter v. Friedberg. Thal, Eisenb.-Beamter von Schopfheim. Weiß, Eisenb.-Beamter v. Lörrach. Rend, Eisenb.-Beamter v. Emmendingen. Fütterer, Eisenbahn- Beamter v. Freiburg. Moser, Eisenbahn-Beamter von Hausach. Erlöslang, Eisenb.-Beamter v. Riegel. King, Eisenb.-Beamter v. St. Georgen.

**Goldener Karpfen.** Segiser, Privat. v. Lahr. Henninger, Bauwertmstr. v. Heilbronn. Geuß, Rechts- kandidat v. Wiesloch. Köhler, Rechtskand. v. Breisach. Frey, Rechtskand. v. Rohrbach. Schwabthaler, Kfm. v. Gndingen.

**Goldene Traube.** Robert, Kfm. v. Mannheim. Breitmann, Redakteur v. Schwemningen. Fr. Roth v. Heidelberg. Knopf, Lehrer v. Freudenberg. Hummel, Lehrer v. Furtwangen. Schädel, Privat. v. Straßburg. Burth, Bildhauer v. Stuttgart. Fr. Schröder u. Fr. Gehmann, Verkäuferinnen v. Düsseldorf. Hirsch, Kfm. v. Mannheim. Hadert, Kaufm. v. Sulzbach.

**Grüner Hof.** Weder, Kfm. v. München. Schäfer, Fabr. v. Berlin. Schneider, Kaufm. v. Ludwigshütte. Kolvin, Kaufm. v. Mainz. Byrne, Priv. v. New-York. Vulgram u. Busmann, Kauf. v. Wien. v. Richter, Bürgermstr. a. D. m. Frau, u. Händler, Kaufm. von Berlin. Born m. Frau, u. Klein, Privat. v. Gms. Lange, Kaufm. v. Wilhelmshaven. Platte, Kaufm. von Ronsdorf. v. Wirthenau, Kfm. v. Stuttgart. Menges,

Kfm. v. Mainz. Fr. Strauß, Schauspielerin v. Magde- burg. v. Bratenidge, General a. D. v. Kentuff. Wupfner, Lehrer v. Lörrach.

**Hotel Germania.** Durchl. Prinz z. Löwenstein- Wertheim-Freudenberg v. Paris. Frz. v. Heermann- Lindenkrone, Gesandter v. Berlin. Frau v. Gohansen, Priv. m. Fam. v. Bonn. Layart, Rentn. m. Frau von London. Hammesfahr, Dir. m. Frau v. Mannheim. v. d. Vossche, Industrieller, und Damon, Ingen. von Chamart. Meyer, Priv. m. Fam. v. Wiesbaden. Ruoff, Priv. m. Fam. v. Freiburg. Frau Binner, Priv. von Winterthur. Klopffock, Priv. m. Frau v. Konstanz. Jacobson, Priv. v. Basel. Strauch, Privat. m. Frau v. Reg. Huguel, Eisenbahndir. v. Paris. Klopffock, Kfm. v. Pforzheim. Klopffock, Kaufm. v. Stuttgart. Klopffock, Kfm. v. Genf.

**Hotel Große.** Bissinger, Kfm. v. Hanau. Walde, Kaufm. v. Hornberg. Dörbaum, Kaufm. v. Rottweil. Küster, Fabr. v. Hanau. Schäfer, Kaufm. v. Bielefeld. Preis, Kfm. v. Zwidau. Strunz, Richter, Kränzel, Ot- schick, Neumann, Knoll u. Levi, Kfl. v. Berlin. Meyer, Abgeordn. v. Mannheim. Rau, Kfm. v. Hanau. Koll- mer u. Schütz, Fabr. v. Pforzheim. Menges, Kaufm. v. Reustadt. Schindler, Kfm. v. Wien. Deutsch, Fabr. v. Müßbach. Kaula, Fabr. Dir. v. München. Mengs- berg, Privat. von Berlin. Mayer, Kaufm. v. Aachen. Bertel, Kaufm. v. Leipzig. Fehelmann, Wolff, Mayer, Hirsch, Brunisch u. Levinger, Kfl. v. Frankfurt. Seidel, Kfm. v. Dresden. Gille, Kaufm. v. Höhl. Maifen, Oberamtsrichter m. Frau v. Stuttgart. Frau Knapp, Priv. m. Tochter v. Reutlingen. Barontu v. Holz mit Tochter v. Alsdorf. Baron v. Gemmingen m. Frau v. Straßburg. Hemberle, Priv. v. Chicago. Hertsch, Kfm. v. Stuttgart. Groß u. Kochmann, Kauf. v. Leipzig. Simons, Fabr. m. Frau v. Düsseldorf. Scherdyzew, Oberst m. Fam. v. Petersburg. Frhr. v. Rheinbaben, Rittergutsbes. v. Brandenburg. Geile, Kfm. v. Manns- heim. Berthelmer, Kfm. v. Metz. Ottmann u. Bern- hard, Kauf. v. Nürnberg. Böhnel, Priv. v. Freiburg. Sperhake, Kfm. v. Eisenberg. Römer, Amtsgerichtsrat v. Magen. Schüller, Beamter v. Straßburg. Jünger, Oberleutn. v. Petersburg. Saal, Major m. Frau von St. Avel. Dr. phil. Epstein m. Frau v. Kopenhagen. v. Heise-Rotenburg, Hauptm. v. Lübben.

**Hotel Hohenzollern.** Zimmermann, Generalagent, u. Meller, Kfm. v. Freiburg. Rapp, Lehrer v. Kehl. Dießly, Kfm. v. Dresden. Herzog, Ing. v. Düsseldorf. Schmitt, Priv. v. Frankfurt. Hermann, Kfm. v. Stutt- gart. Zetther, Priv. v. Trarbach. Ant. Ing. v. Aischaffenburg.

**Hotel Lecht.** Dießly u. Waden, Kfl. v. Dresden. Galle, Kfm. v. Würzburg. Widel, Kfm. v. Frankfurt. Derel, Kfm. v. Zürich. Kimmich, Kaufm. von Stutt- gart. Späth, Kfm. v. Nürnberg. Kullmann, Kaufm. v. Grefeld. Dukamp, Kfm. v. Lion.

**Hotel Lion.** Besser, Kfm. v. Elberfeld. Messer u. Bell, Kfl. v. Frankfurt. Carlebach, Kfm. v. Manns- heim. Goldberger, Kaufm. v. Rottenberg. Fr. Grüne- baum, Löbmann, Kfm. m. Frau, Fr. Gottschif u. Gott- schif, Kfm. m. Frau v. Würzburg. Merzbacher, Simon u. Zeit, Kfl. v. Stuttgart. Weinberg u. Kann, Kfl. v. Frankfurt. Koch, Kaufm. v. Mainz. Bär, Kaufm. v. Nürnberg.

**Karlsruher Sehenswürdigkeiten.**

**Großh. Kunsthalle.** Lindenheimerstraße 2. Unent- geltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11-1 Uhr und nachmittags von 2-4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** v. Duf. Ringer, Thoma-Ausstellung. Neu eingerichtet: Wechselnde Ausstellung großer Kunst- blätter. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle, sowie Donnerstags von 10-1 Uhr.

**Großh. Kunstgewerbe-Museum.** Westendstr. 31. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11-1 Uhr und 2-4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10-1 Uhr und 2-4 Uhr.

**Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkertunde.** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11-1 und nachmittags von 2-4 Uhr.

**Großh. Naturalienkabinett.** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11-1 und 2-4 Uhr.

**Großh. Landesgewerbeamt.** Karl-Friedrichs- straße 17. Unentgeltlich geöffnet, Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10-12 und 2-4 Uhr. Sonntags von 11-1/2 und 2-4 Uhr.

**Bibliothek und Vorbildersammlung.** Vormittags: täglich (außer Sonntag) von 9-1 Uhr. Nachmittags: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3-6 Uhr. Abends: Dienstag und Freitag von 5-1/2/10 Uhr.

**Großh. botanischer Garten** (Lindenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag **täglich** geöffnet von 7-1/2/12 und 1-6 Uhr. Die Pflanzen-

häuser sind dem Publikum an den Tagen Montag, Mittwoch und Freitag von 10-1/2/12 und 2-4 Uhr geöffnet.

**Stadtpark mit Tiergarten.** Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nicht- abonnennten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonn- und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

**Großherzog Karl Friedrich-Denkmal,** model- liert von Schwantaler, in Erz gegossen von Stiglmaier, auf dem Schloßplatz.

**Kaiser Wilhelm-Denkmal,** ausgeführt von Prof. Adolf Beer, auf dem Kaiserplatz am Mühl- burger Thor.

**Prinz Wilhelm-Denkmal,** ausgeführt von Prof. Hermann Holz, im Schloßgarten an der Linden- heimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

**Bismarck-Denkmal,** ausgeführt von Professor Friedrich Meise, vor der Festhalle.

**Krieger-Denkmal,** ausgeführt von Professor Her- mann Holz, beim ehemal. Göttingertor.

**Scheffel-Denkmal,** ausgeführt von Professor Her- mann Holz, auf dem Kunsthochschulplatz.

**Stephan-Brunnen,** entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer J. Vinz jun., auf dem Stephanplatz.

**Christuskirche,** welche auch im Innern eine hervor- ragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11-1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

**Badischer Kunstverein,** Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11-1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2-4 Uhr. Ein- trittspreis für Nichtmitglieder 50 Pf. (Beste mit 10 Karten 3 Mk.). Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2-4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg. In den Lademäumen des Erdgeschosses **Verkaufsstelle** mit **Ausstellung** verbunden.

Neu zugegangen:

Karl Bartels, Bernau, „Im Mondlicht“. Derselbe, „Aufsteigendes Gewitter“. Ernst Genzel, Charlottenburg, „Aus dem Zoolog. Garten“.

Derselbe, „Sommerabend“. Derselbe, „Regenstimmung“. Prof. Willy Hamacher, Berlin, „Kollektion“ (9 Num- mern).

Ernst Schleich, Karlsruhe, „Kollektion“ (16 Nummern). Ludm. Horn, Freiburg, „Danieler-Hof“ (Schwarzwald). Englische Kollektion mit Berken von:

G. Atkins, London, „Weide“. J. A. Brown, London, „Abtrennen auf dem Felde“. Derselbe, „Im Zwiellicht“.

W. L. Brudmann, London, „Burg in der Normandy“. Th. Grosvenor, London, „Landschaft“.

G. Halford, London, „Unter dem grünen Baum“. G. R. Lawronson, London, „Grafton Straße Dublin“. H. M. Livens, London, „Hühner“.

Derselbe, „Al. Raum“. A. Ludovici, London, „Wintertag in London“.

Derselbe, „Hyde Park-Herbst“. W. Mellish, London, „Benedig“.

Derselbe, „Kollmond und Flut“. J. Pennell, London, „Sechs Rabierungen“.

H. Priestmann, London, „Stürmischer Abend“. Derselbe, „Am alten Waffertor“.

L. Spdney, London, „Frühling“. A. Withers, London, „Mühlteich“.

J. A. Dods-Withers, London, „Burg Stirling“. „Englische Rabierungen“, II. Serie.

**Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauen- vereins,** Lindenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10-12 Uhr. Eintritt frei.

**Trauungszimmer im Rathaus.** Besichtigungs- gebühr 10 Pfg. an den Pförtner.

**Krematorium** auf dem Friedhof. Besichtigungs- gebühr 50 Pfg. für eine Person, Mk. 1.- für mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.

**Militär-Musik** findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, gewöhnlich Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 1/2 Uhr mittags an statt.

**Neue Wege**

zeigt das dieser Nummer beigelegte Heftchen über die berühmte **Flammers Seife** der Hausfrau, wie sie auf bequemere, kostenlose Weise sich in den Besitz wirklich wertvoller, praktisch brauchbarer Haushal- tungsgegenstände setzen kann. Im eigensten Inter- esse sollte jede sparsame und kluge Hausfrau das interessante, hübsch ausgestattete Heftchen lesen und aufbewahren. Ueber die Güte von Flammers Seife braucht man nicht mehr viel Worte zu machen: es gibt einfach keine bessere und preiswertere Seife für Wäsche und Hausgebrauch.